


Hamburg

Asbestuntersuchungen in weiteren 300 Schulgebäuden



 In der Heizungsanlage der Turnhalle der Peter-Petersen-Schule war Asbest gefunden worden.

Die Asbestuntersuchungen an Hamburger Schulen werden deutlich ausgeweitet. Wie eine Sprecherin der Hamburger Schulbehörde NDR 90,3 bestätigte, sollen in den kommenden Monaten mehr als 300 weitere Gebäude geprüft werden. Eine offizielle Liste der betroffenen Schulen liege allerdings noch nicht vor.

Kosten und Dauer bisher unklar

Wie lange die Untersuchungen dauern und was sie kosten werden, dazu konnte die Sprecherin der Schulbehörde keine Angaben machen. Auch nicht zu den Ausgaben für mögliche Sanierungs- oder Baumaßnahmen. Ein Gutachter bestätigte NDR 90,3, dass jeder Test samt Luftmessung bis zu 1.000 Euro kostet. Seit August wurden in Hamburg 285 Sporthallen und andere Räumlichkeiten monatelang gesperrt und untersucht. Alle Ergebnisse fielen negativ aus. Dennoch will die Hamburger Schulbehörde die Zahl der geprüften Gebäude auf 600 erhöhen. Damit kommen auf weitere Schulen im gesamten Stadtgebiet Einschränkungen zu.

Gefahr geht von Heizungen aus

Auslöser für die umfangreichen Untersuchungen war ein [Asbestfund in der Sporthalle der Peter-Petersen-Gesamtschule](#) im Stadtteil Wellingsbüttel. Der Schadstoff war dort in einer Heizungsanlage festgestellt worden, in der nach Aussagen von Experten Asbestdichtungen porös geworden waren. Daraufhin waren alle Räume in Schulen vorsorglich geschlossen worden, in denen der gleiche Heizungstyp angeschlossen ist. Die Aktion führte zum Ausfall von Sportstunden in den betroffenen Schulen. Auch Sportvereine konnten viele Trainingsstunden nicht wie geplant durchführen.

Viele Sporthallen bleiben kalt

Derzeit läuft der Unterricht dem Bericht zufolge an mehr als 40 Schulen selbst nach Abschluss der Tests nicht wieder normal. Denn die Behörde hat zwar die Sporthallen freigegeben, den Betrieb der Heizungen aber untersagt, weil dort Asbest verbaut wurde. Im Gegenzug hatte die Schulbehörde bereits im September Heizlüfter und Radiatoren zugesagt. Da diese aber bisher fehlen, findet an vielen Schulen wie dem Albert-Schweitzer-Gymnasium in Ohlsdorf, der Appelhoff-Schule in Wandsbek und der Sinstorff-Schule in Harburg Sport in kalten Hallen oder überhaupt nicht statt.

Stand: 04.11.2009 07:08